

[**Rund**]b.: *Rundbesen* „der einfach gebundene Besen“ Griesstätt WS.

[**Ruten**]b., [**Rütlein**]- wie →[*Reis*]b.²¹, °NB mehrf., °OB, °OP, °SCH vereinz.: *Ruatnbesn* Mchn; *Rüatlbese* „aus Birkenreisig gebundene Besen für Stadl, Scheune, Hof“ Bischofsrt WOS.

WBÖ II,1123.– W-18/5.

[**Schmel(ch)(en)**]b., [**Schmeller(n)**]- Besen aus Schmielen (→ *Schmelche*), °OB, °NB, °OP vereinz.: *Schmeöanbösn* „für die schöne Stube geeignet“ Gottsdf WEG.– Auch Schmielenbüschel: *der hod in seina Wiesn richtige Schmöichbesn drinn* Geisenfd PAF.

WBÖ II,1123.– W-18/4.

[**Schnee**]b. wie → *B. 1c*, OB vereinz.: *Schneibesn* Gerolfing IN.

[**Kuh-schrot(en)**]b., [**Kühe-schrot**]- wie → [*Heid-beer*]b.2, °OP (NM), °MF vereinz.: *Kieschroudbesn* Utzenhfn NM; *Kouschroudbesn* Regelsbach SC.– Zu → [*Kuh*]schrot 'Ginster'.

[**Stadt**]b. Herumtreiberin in der Stadt, °OB, °OP vereinz.: *Stodbesn* Ambg.

DWB X,2,442.

[**Stahl**]b. Besen aus Stahl, OB vereinz.: *Schtachöbesn* „zum Kehren der Feuerung im Backofen“ O'audf RO.

WBÖ II,1123.– S-28A30.

[**Stall**]b. **1** Besen für den Stall, °OB, NB, OP, SCH vereinz.: *Schtoibesn* Wildenroth FFB; „wenn uns die *Hanichl-Zenz* nur zwei oder drei *gestumpfte Stallbesen* ... herausgeworfen hat?“ LETTL Brauch 75.– **2**: *Schdollbes'n* „Schimpfwort für eine Stallmagd“ JUDENMANN Opf. Wb. 139.– **3** wie → *B. 3d*: *heut rachst an Staibes'n* Endlhn WOR.

WBÖ II,1123; Schwäb. Wb. V,1621; Schw. Id. IV,1670.– DWB X,2,609.

[**Staub**]b. **1** wie → *B. 1a*, NB mehrf., OB, OP, SCH vereinz.: *Schdabbesn* Immenrth KEM.– **2** wie → *B. 1b*, OB, NB, OP vereinz.: *Stabbeserl* Gotteszell VIT.

WBÖ II,1123; Schwäb. Wb. VI,3186.– DWB X,2,1093.

[**Heidach-stauden**]b. **1** wie → [*Heid*]b.1, °OB, °NB, °SCH vereinz.: *Hoadastaudnbesn* Pörn-

bach PAF.– **2** wie → [*Heid-beer*]b.2, °OB, °SCH vereinz.: *Hoadastaudnbesn* „aus Ginster“ Friedbg.

†[**Staup**]b. wie → *B. 2*: *von der ewigen oder zeitlichen Landsverweisung mit oder ohne Staubbese* oder *Aufbrennung des Buchstabens B CJB 3*.

Schw. Id. IV,1670.– DWB X,2,1193-1196.

[**Stiel**]b. wie → *B. 1a*, NB, OP vereinz.: *Stielbesn* Adldf LAN.

[**Straß(en)**]b. **1** Besen zum Straßenkehren: „aus *Hoadstaudaln* machte man *Straßnbesn*“ Wettstetten IN.– **2** wie → *B. 4aß*, °OB, °OP, °SCH mehrf., °Restgeb. vereinz.: *Straßnbesn* „wer viel auf der Straße gesehen wird“ Klostergars WS; *Stroußbesn* Dollstein EIH.– **3** wie → *B. 4aß*, °OB vereinz.: *Straßenbesn* „milderer Ausdruck für Strichdirne“ Schrobenshn.

Schwäb. Wb. VI,3226.– W-18/9.

[**Streun**]b. wie → *B. 4aß*, °OB, °NB vereinz.: *Streinbesn* Simbach EG.

[**Streuner**]b. dass., OB vereinz.: *Streinabesn* Afing AIC.

[**Stroh**]b. wie → [*Reis*]b.¹, OB, NB, MF vereinz.: *Stroahbesn* Staudach (Achent) TS.

WBÖ II,1123.

Mehrfachkomp.: [**Reis-stroh**]b. dass., OB, NB, OP vereinz.: *Reisschtraoubesn* Miesbrunn VOH.

[**Strühl**]b. **1** wie → *B. 4aß*, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *Striabesn* Altomünster AIC.– **2**: *Strialbesn* „einer oder eine, die alle Schubladen durchsucht“ Manching IN.– Zu → *strühlen* 'herumstöbern'.

W-18/9.

[**Stuben**]b. Besen für die Stube, OB, °NB, OP, MF, SCH vereinz.: *Stubmbesn* „meist aus Roßhaar“ Derching FDB; „Vor dem Ersten Weltkrieg kostete ein guter *Stubenbesen* 90 Pfennig“ KERSCHER Handwerk 52.

WBÖ II,1123.– S-96B7.

[**Stürz**]b. wie → *B. 4aß*, °OB vereinz.: *Stiuchbesn* Steinhögl BGD.

[**Suppen**]b. wie → *B. 1c*, °NB, °OP, SCH vereinz.: *Suppnbeserl* „kleine selbstgefertigte Wurzel-